



# Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg



**II / 2024**  
**Mai - September**

**Auf dem Weg zur „Evangelischen  
Kirchengemeinde Ravensburg“**

**Seiten 4-7**



*Oben: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de*

*Foto auf der Titelseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de*

## **Auf der schiefen Ebene gibt es kein Halten mehr**

Vor über hundert Jahren wirkte Theophil Wurm hier bei uns in Ravensburg als Pfarrer. Später wurde er Landesbischof in Stuttgart. Seine Amtszeit fällt in bewegte Zeiten: Die Nationalsozialisten erstarkten, 1933 kam es zur Machtergreifung Hitlers. Anfangs begrüßte Wurm die nationalsozialistische Bewegung. Er sah im völkischen Denken Chancen für eine christlich geprägte Volksgemeinschaft. Seine Begeisterung währte jedoch nur kurz. Er erkannte das menschenverachtende und antikirchliche Treiben des NS-Systems und protestierte in Briefen und Einlassungen gegen Krankenmorde und Judenvernichtung. Damit, so warnte er in einem Brief, sind wir „auf der schiefen Ebene und da gibt es kein Halten mehr.“

Mich beeindruckt der Wandel, der bei Theophil Wurm erkennbar ist: Aus einem anfänglichen Unterstützer der Nazis wurde ein entschiedener Gegner. Für ihn lag das an der Erkenntnis, dass ein System, das so gegen Andersdenkende, Kranke und Juden vorgeht, nicht dem Evangelium und der Liebe Gottes entsprechen kann, die allen Menschen gleich gelten.

Auch heute gibt es wieder Parteien, die unter dem Deckmantel selbsternannter Bürgerlichkeit ein klar menschenverachtendes Gedankengut pflegen. Ich bin überzeugt, dass unsere Demokratie die ganze Weite des politischen Diskurses braucht, von links bis konservativ. Was wir nicht brauchen, sind Parteien, die Hass säen. Denn das, da bin ich überzeugt, steht dem Evangelium Gottes entgegen.

*Ihr Pfarrer Johannes Schüz*



## Auf dem Weg zur „Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg“

Zwei wichtige Etappen auf unserem Weg in die Zukunft der Kirche haben wir im zurückliegenden März durchschritten. Am 8. März fand in Weingarten die Frühjahrssynode statt. Hier wurde noch einmal der vom Pfarrplan-Sonderausschuss erarbeitete und mit dem Kirchenbezirksausschuss abgestimmte Beschlussvorschlag für das bezirkliche Pfarrstellen-Verteilkonzept vorgestellt. Dieses Verteilkonzept sieht vor, die im Kirchenbezirk Ravensburg verbleibenden Pfarrstellen so weit als möglich in die Fläche zu verteilen – mit der Folge, dass in den städtischen Zentren besonders starke Einschnitte zu verkraften sind. Außerdem werden die Pfarrstellen-Anteile für Diakonie und Jugend beibehalten.

Nach einer lebhaften Aussprache und einem Änderungsantrag, der keine Mehrheit fand, wurde das vorgelegte Pfarrstellen-Verteilkonzept mit einer deutlichen Zweidrittel-Mehrheit verabschiedet.

Das bedeutet nun für Ravensburg, dass bis zum 31.12.2030 1,75 von bisher 3,75 Pfarrstellen aufgehoben werden. Eine besondere Herausforderung des Pfarrplan-Prozesses lag darin, dass die wegfallenden Stellenanteile stellenscharf zu benennen waren: Eschach (100%) und Stadtkirche Nord (75% - mit dieser Stelle ist derzeit die Jugendpfarrstelle mit 25% verbunden).

*Bezirkssynode 08.03.2024*





Wenn wir derzeit in **drei** (Teil-) Kirchengemeinden leben und unsere kirchliche Arbeit tun, spätestens aber zum 01.01.2031 nur noch **zwei** volle Pfarrstellen (und Dekans-Stelle) zur Verfügung stehen, kann das in der gegenwärtigen Struktur nur schwer, eigentlich gar nicht gelingen. Also müssen wir die **Struktur unserer Gemeinden** so ändern und so **verschlanken**, dass auch unter den neuen Vorzeichen die gute Nachricht zu den Menschen kommt und Beheimatung in der Kirche vor Ort möglich ist.

Seit Juli 2023 befinden sich die drei Ravensburger Gemeinden Eschach, Johannes und Stadtkirche in einem „Vernetzten Beratungsprozess“ mit Fachleuten unserer Landeskirche. Rasch wurde in diesem Prozess deutlich: Eine wirksame Struktur-Verschlanung erreichen wir dann, wenn wir **den Schritt von der Gesamtkirchengemeinde (bisher) in die Fusion (ab 2025)** gehen.

Dabei ist für uns **leitend**: Die Stärken jeder Teilgemeinde werden fürs Ganze eingebracht. Wir wollen zusammenwachsen mit der **Haltung**: Wir schaffen eine neue Struktur, damit wir als Evangelische Kirche in Ravensburg auch in Zukunft wahrnehmbar sind und unser Gemeinwesen aktiv mitgestalten, und dass wir als Hoffnungsgemeinschaft attraktiv sind!

Konkret heißt das: Die bisherigen Seelsorge-Bezirke, die gegenwärtig von vier Pfarrpersonen (+ Dekan) versehen werden, werden künftig von zwei Pfarrpersonen versehen, was eine neue Aufteilung erforderlich macht. Nahe legt sich eine geografische Nord(west)- und Süd(ost)-Aufteilung des Ravensburger Stadtgebiets.

Diesen Weg der drei Kirchengemeinden hin zu einer fusionierten „Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg“ haben wir am 17. März, jeweils im Anschluss an den Gottesdienst, in einer Gemeindeversammlung im Lukas-Gemeindezentrum, in der Johanneskirche und in der Stadtkirche vorgestellt.

Dabei kam auch zur Sprache, dass die drei Kirchengemeinden sich in diesem Fusions-Prozess auf folgenden Konsens verständigt haben:

- ◆ Wir wollen weiterhin in allen Wohnbezirken in verlässlichem und vernünftigen Rhythmus Gottesdienst feiern.
- ◆ Wir vereinbaren, dass die aufgrund des Pfarrplans 2030 bis 31.12.2030 durchzuführende Streichung der Pfarrstellen Stadtkirche Nord und Eschach keine Festlegung bedeutet, welche Pfarrhäuser langfristig gehalten werden.



◆ Wir wollen strukturbedingte Kürzungsmaßnahmen und pfarrdienstliche Anpassungen paritätisch auf die ehemaligen Kirchengemeinden verteilen.

◆ Wir wollen für den beschließenden Bauausschuss jeweils eine Person aus jedem Wohnbezirk benennen.

Nun werden wir im Lauf der Monate April und Mai in den einzelnen Kirchengemeinderäten und im Gesamtkirchengemeinderat über die geplante Fusion unserer Kirchengemeinden zur „Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg“ abstimmen. Sofern dieses Vorhaben überall eine Mehrheit findet, muss bis zum 30. Juni der Fusionsantrag beim Oberkirchenrat eingereicht werden.

Dann kann die neue Struktur zum 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Mit der Zusage des auferstandenen Christus im Rücken: „Ich bin bei euch alle Tage“, die auch in herausfordernden Zeiten gilt, gehen wir die nötigen Schritte in dem anstehenden Veränderungsprozess - im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus uns gute und gangbare Wege eröffnet und Ideen gibt, wie wir uns strukturell gut für die Zukunft aufstellen.

*Dekan Dr. Martin Hauff*





# Kirchen auf der Landesgartenschau

**Sei unser Gast! –  
Kirchen freuen sich auf die Landesgartenschau  
26. April bis 6. Oktober**

## **Vielfältiges Programm wartet auf Besucherinnen und Besucher**

Gastfreundlich, ökumenisch und einladend. So zeigen sich die Kirchen aus Wangen und Umgebung auf der Landesgartenschau in Wangen vom 26. April bis 6. Oktober 2024. Mittelpunkt ist der „Garten der Kirchen“ beim südlichen Eingang der Gartenschau mit einem Zelt-dach, Sitzgelegenheiten und Rückzugsorten.

Im Garten der Kirchen wird es verschiedene Angebots-Reihen geben: tägliche 12-Uhr-Mittagsgebete, Abendklänge am Freitagabend und kunter.bunter.glaube-Angebote an den Wochenenden. Kultur und Musik, Nachdenkliches und Besinnliches mit interessanten Gästen erwarten Sie dienstags bei unserer „Wertvoll-Reihe“ auf der Argenbühne.

Hinzu kommen die wöchentlichen ökumenischen Sonntagsgottesdienste, die von Gemeinden und Gruppierungen aus und um Wangen gestaltet werden – immer um 10.30 Uhr auf der Hauptbühne der Landesgartenschau. Wir freuen uns auf Sie!

Ausführliche Informationen zum Programm der Kirchen finden Sie auf der Internetseite [www.kirchen-lgs2024.de](http://www.kirchen-lgs2024.de)

oder auf Instagram unter [kirchen.lgs2024](https://www.instagram.com/kirchen.lgs2024)



## „Hosianna - Jesus kommt zu uns“

war wieder die Botschaft des Familiengottesdienstes am Palmsonntag in der Johanneskirche.



Das Bild zeigt die drei Gemeindepfarrer Claudius Kurtz, Johannes Schüz und Martin Henzler-Hermann (von links) mit einigen der Konfi-3 Kindern, vereint um den Esel, auf dem nach der biblischen Geschichte Jesus in Jerusalem eingeritten ist. Dass viele der Jubler wenige Tage später „Kreuzige ihn, kreuzige ihn!“ geschrien haben, wurde nicht verschwiegen. So ging es ernsthaft und doch sehr fröhlich in die heiligste Woche des christlichen Jahres. Im Mittelpunkt des Konfi-3-Projekts steht das erste Abendmahl, auf das die Drittklässler vorbereitet werden.

## Feier des Konfirmationsjubiläums

Am Sonntag Okuli, 3. März, feierten zwei Frauen und zwei Männer, die 1974 in der Stadtkirche und der Johanneskirche konfirmiert worden waren das Fest der Goldenen Konfirmation in der Stadtkirche.



Auch eine Jubilarin, die die Gnadenkonfirmation begehen konnte, feierte mit. Dekan Dr. Martin Hauff sprach den Jubilaren mit dem Denkspruch „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen“ (Jesaja 54, 10) Gottes Wegeleit zu.

Zur Erinnerung an diese Feier erhielten die Jubilare eine Urkunde und eine Rose überreicht. Beim anschließenden Kirchencafé bewirtete Frau Leopold die Gäste mit frischen Waffeln und Kaffee.

**Wer im kommenden Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern möchte, melde sich bitte im Herbst im Pfarrbüro.**



## Termine „Abend für Frauen“

**NEU: Hirschgraben 11, EG**  
Kontakt: Frau G. Müller, Tel. 24039

**Montag, 17. Juni, 18 Uhr**  
"Wohlgerüche in der Bibel"  
mit Frau Schäfer

**Montag, 15. Juli, 17 Uhr**  
Sommerfest auf dem Locherhof

**August - Sommerpause**

**Montag, 16. September, 15 Uhr**  
"Hildegard von Bingen"  
mit Frau Denkena

## Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am  
**Donnerstag, 6. Juni, um 15 Uhr**  
zum Austausch im Gebäude  
Hirschgraben 11.

Wer sich über diese Aufgabe informieren möchte, kann einfach dazu kommen.  
Kontakt: Zentrales Pfarrbüro, Tel. 22446



## Anmeldung für die Konfirmation 2025

**Hallo!**  
**Wir laden Dich ein, im Mai 2025 Deine  
Konfirmation zu feiern!**

Besuchst Du im Schuljahr 2024/2025 die  
8. Klasse?

Bist Du getauft oder interessierst Dich  
für eine Taufe?

Hast Du die Konfirmation in der 8. Klasse  
verpasst und würdest sie gerne nach-  
holen?

Möchtest Du Dich in einer netten Gruppe  
mit Deinem Gemeindepfarrer mit Fragen  
des Glaubens und des Lebens beschäftigen?

Dann können Dich Deine Eltern zum  
Konfirmandenunterricht anmelden!

Die Elternabende zur Anmeldung finden  
in allen Teilgemeinden statt am

**Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr**

und zwar an folgenden Orten:

### **Stadtkirchengemeinde**

Evang. Stadtkirche  
Marienplatz 5  
Pfarrer Philipp Jägler, Tel. 22479

### **Johannesgemeinde Weststadt**

Johannes-Gemeindehaus,  
Hochgerichtstr. 12  
Pfarrer Claudius Kurtz, Tel. 91807

### **Eschach**

Lukas-Gemeindezentrum,  
Oberhofen, Lukasweg 2  
Pfarrer Johannes Schütz, Tel. 651185



## 500 Jahre Evangelisches Gesangsbuch

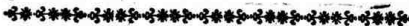
1524: Die ersten Gesangbücher kommen aus dem Druck und in die evangelischen Gemeinden! In Nürnberg erscheint das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt wird das Erfurter Enchiridion (Handbüchlein) gedruckt. Johann Walter veröffentlicht sein Geistliches Gesangbüchlein, das damit zum ersten Evangelischen Chorgesangbuch wurde.

Die Reformation war eine Singebewegung! Das froh machende Evangelium wurde in die Herzen und Köpfe der Menschen gesungen!

Bis heute spielt Kirchenmusik in unseren Gemeinden eine große Rolle. Was nur Wenige wissen: Es gab in mehreren Ausgaben ein eigenes Ravensburger Gesangbuch (s. Bild links: eine Ausgabe von 1771). Warum? Weil Ravensburg als Freie Reichsstadt eine eigene „Landeskirche“ war.

10590801

Liturg  
1771 m. Heilige  
**Lieder**  
aus  
alten und neuen  
zum  
Gottesdienstlichen Gebrauche  
der  
Evangelisch-Lutherischen Gemeinde  
zu  
Ravensburg in Schwaben  
gesammelt.



Verlegt in Ulm  
von Albrecht Friedrich Bartholomäi  
1771.

**Das Jubiläum „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ wollen wir gebührend begehen:**

- In der Stadtkirche wird es **eine Predigtreihe mit Liedpredigten** geben. Und zwar an den Sonntagen 2. Juni (Dekan Dr. Hauff), 9. Juni (Pfr. Henzler-Hermann) und 16. Juni (Pfr. Jägler).

- **Zwei Vorträge**, jeweils donnerstags um 19 Uhr im Chor der Stadtkirche:

- ◆ am **Donnerstag, 13. Juni**, stellt Pfarrer Henzler-Hermann das *Ravensburger Gesangbuch* vor. Mit einer kleinen Einführung in die Reformationsgeschichte von Ravensburg und einem Kurzabriss zu evangelischen Gesangbüchern im Laufe der Jahrhunderte.

◆ am **Donnerstag, 27. Juni**, kommt Prof. Bernhard Leube, der „Altmeister der württembergischen Kirchenmusik“ nach Ravensburg.

Unter dem Titel „*Verstehst du auch, was Du da singst? Wie man mit Liedern aus fünf Jahrhunderten umgeht*“ zeigt Leube in seinem Vortrag, wie sich im Laufe der Zeit der Gebrauch geistlicher Lieder entwickelt und verändert hat. Wie geht man um mit Liedern, deren Text schwer oder gar nicht verständlich ist? Welche Kraft kann ein Lied entwickeln, das fremd ist? Wenn ein Lied „zeitgemäß“ sein soll, welche Zeit ist damit gemeint? Und was heißt überhaupt: ein Lied verstehen? Leubes Vortrag wechselt sich ab mit gemeinsamem Singen der Lieder, von denen die Rede ist.

Prof. Bernhard Leube lebt im Ruhestand in Eisligen/Fils. Er war über zwei Jahrzehnte Pfarrer im Amt für Kirchenmusik, Stuttgart, und Dozent für Liturgik, Hymnologie und Theologische Grundlagen an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen.



Prof. Bernhard Leube

- Für zwei Wochen ist eine **landeskirchliche Ausstellung** zu „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ zu Gast in Ravensburg. Gezeigt werden in der Gesellschaftskapelle Faksimiledrucke historisch bedeutsamer Gesangbücher. Und auch zwei Ravensburger Gesangbücher werden zu bestaunen sein.

Eröffnet wird die Ausstellung im Anschluss an den ersten Gottesdienst mit Liedpredigt am 2. Juni.

**Die Ausstellung ist außerdem an folgenden Terminen geöffnet:**

9. Juni und 16. Juni, 11 Uhr - 12 Uhr

13. Juni, 18 Uhr - 19 Uhr

8. Juni und 15. Juni, 10 - 12 Uhr

singen  
bewegt



Evangelisches Gefängbuch



## INTEGRATION IN RAVENSBURG

In der Zeitung wird vor allem von Zahlen an Geflüchteten gesprochen, die zu uns kommen, und wie und wo sie untergebracht werden müssen. Als Diakonie übernehmen wir Verantwortung, dass Menschen gut in Deutschland ankommen können und sich integrieren können. Da geht es um Fragen von Wohnung, Sprache, Kindergarten und Beruf. Schnell werden aus Zahlen Geschichten und Menschen. Aus 6 oder 24 Monaten werden Jahre und ein Heimatgefühl – im besten Fall. Nutzen Sie die Chance und fragen einmal bei unserem Integrations-Team der Diakonie nach, wenn Sie etwas interessiert.  
**(Mail: [integration-rv@diakonie-oab.de](mailto:integration-rv@diakonie-oab.de)).**



Oder besuchen Sie ein interkulturelles Frühstück für Frauen, das Frau Scheck zusammen mit der Stadtbücherei vier Mal im Jahr organisiert. Oder laden Sie das Sprachcafé zu einem Besuch in einen Betrieb, ein Museum oder einen anderen Ort ein. Mehr Infos und Kontakt finden Sie hier:

<https://www.diakonie-oab.de/migration/vielfalt-im-kirchenbezirk>

## AUS UNSEREN KITAS IN RAVENSBURG & LEUTKIRCH

### RELIGIONSPÄDAGOGISCHER TAG 2024

Einmal im Jahr sind alle pädagogischen Mitarbeitende aus dem Fachbereich Kita zum Religionspädagogischen Tag eingeladen. Am 13.03. war es wieder soweit, das erste Mal auch mit den Fachkräften aus Leutkirch. „Hörst Du mich? Vom Beten in der Kita: Alltag, Ritual, die Kinder und ich.“

Begonnen wurde mit Lesen und Auslegen von Psalm 1, eingeführt von Pfr. Ralf Brennecke und weiteren Bildern aus den Psalmen. In Gruppen wurde gesammelt, wo Gebete im Kita-Alltag vorkommen. Ganz praktisch wurde es beim Formulieren von Gebeten, mit Bezug zu Themen aus der Zeitung und Wortbildern aus den Psalmen.

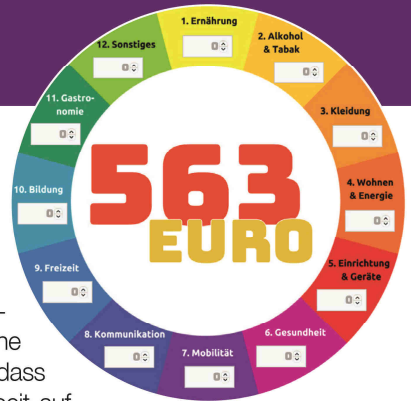
## BÜRGERGELD-BINGO

Gerade wird viel über „arme Menschen“ gesprochen und die Leistungen, die der Sozialstaat bereit hält. Für die Diakonie Württemberg ist das Bürgergeld Ausdruck guter Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller wirbt für eine Versachlichung der Debatte. Sie weist darauf hin, dass es nur sehr wenige Menschen sind, die keine Arbeit aufnehmen wollen, obwohl sie dazu in der Lage wären.

„Die Gründe, Bürgergeld zu beziehen, sind meist Lebenskrisen. Viele Betroffene sind alleinerziehend, bei der Pflege Angehöriger eingespannt, schwerwiegend chronisch erkrankt oder arbeiten bereits, verdienen aber nicht genug und brauchen aufstockendes Bürgergeld.“

Wer lange arbeitslos und womöglich zusätzlich belastende Lebensumstände und Probleme habe, brauche zunächst Hilfe, Förderung, Qualifizierung und könne erst dann nachhaltig in Arbeit vermittelt oder eben sanktioniert werden. Dies erlebt Diakon Gerd Gunßer in seiner täglichen Arbeit. In die Sozialberatung der Diakonie in Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Isny und Friedrichshafen kommen viele Menschen, die Unterstützung suchen. Menschen in Deutschland steht eine Grundversorgung zu. Als Kirche unterstützen wir dabei alle Menschen, diese auch zu bekommen. Seit einem Jahr gibt es das sog. Bürgergeld. Dies beträgt für eine Person in einem Einzelhaushalt 563 EUR im Monat. Möchten Sie mal ausprobieren, wie Sie damit auskommen könnten? Das Bürgergeld-Bingo stellt das Existenzminimum vereinfacht dar.

**Mehr Infos unter: <https://buergergeld-bingo.de/spiel/>**



Über Mittagsgebete wurden Situationen und Freiheit erörtert. Nachmittags lag der Schwerpunkt auf dem Vaterunser und der Umsetzung in Gebärden der Haslachmühle, einer Einrichtung der Zieglerchen.





# Musik im Gottesdienst und Konzert

Sonntag, 21. Juli, 12.05 Uhr

## Orgelkonzert zum Rutenfest

Walzer, Märsche, Polkas, Ragtimes  
aus dem Giftschränk der Orgelliteratur  
An der Orgel: KMD Michael Bender

Evangelisches Bezirkskantorat  
KMD Michael Bender  
Hegaustr. 35, 88212 RAVENSBURG  
Fon 0751/32889 , Fax 0751/13356  
bezirkskantorat@evkirche-rv.de  
www.kirchenmusik.evkirche-rv.de



**Zu einem Benefizkonzert  
der besonderen Art  
lädt der Inner Wheel Club Ravensburg  
am Samstag, 8. Juni, um 19 Uhr in die  
Stadtkirche in Ravensburg ein:**

## **„Klassik meets Rock“ – von Bach bis John Miles**

so nennen die beiden Berufsmusiker Rupert Laible (Orgel) und Ralph Schweizer (Saxophon) ihre Auswahl von Musikstücken, die sie für ihre besondere Instrumentenkombination bearbeitet haben. Die beiden Holzblasinstrumente (auch die Orgel zählt dazu!) ergeben einen ganz besonderen Klang, obwohl die Orgel in der Zeit des Barock entwickelt wurde und das Saxophon erst im 19. Jahrhundert.

Aus dem Barock kommen Stücke von Händel und Bach, wie dessen Choral „Jesu bleibet meine Freude“. Musorgsky und Rachmaninow (19./Anfang 20. Jahrhundert) werden aufgenommen und leiten in Pop, Rock und Jazz über. Der Song „All by myself“ von Eric Carmen greift Motive von Rachmaninow auf, John Miles musikalisches Bekenntnis „Music was my first love“ ist weltbekannt.



### **Der Konzerteintritt ist frei.**

Inner Wheel bittet um eine Spende für ein Projekt in Kooperation mit der Musikschule Ravensburg: Begabten Kindern und Jugendlichen, deren Eltern den Unterricht an der Musikschule nachweislich nicht voll finanzieren können, soll die Hälfte der Gebühren erlassen werden.



# Aus der Stadtkirche

## Gottesdienste

### Stadtkirche

jeden Sonntag um 10 Uhr

### PFINGSTSONNTAG - 19. Mai

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
(Henzler-Hermann)

### PFINGSTMONTAG - 20. Mai

10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe  
(Henzler-Hermann)

### Heilig-Kreuz-Kirche

jeweils um 11.15 Uhr:  
26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 28. Juli,  
11. August, 25. August, 8. September

### Kapelle im Heilig-Geist-Spital

jeweils um 9 Uhr: 16. Juni, 18. August  
(Juli nicht, da Rutensonntag)

### Taizé-Gottesdienste

In der Kapelle im Heilig-Geist-Spital  
jeweils 19 Uhr: 18. Mai, 29. Juni  
(Juli und August – Sommerpause)

### Kirche mit Kindern

Stadtkirche, 11.15 Uhr: 16. Juni, 14. Juli  
im Hirschgraben, 10 Uhr: 8. September

### Abendmahl

16. Juni, 18. August

### Predignachgespräch

18. August  
im Anschluss an den Gottesdienst

### Tauftermine

jeweils 10 Uhr: 2. Juni, 7. Juli, 4. August,  
1. September, 6. Oktober

### Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen und in der Gemeinschaft Arche

#### Seniorenzentrum

#### BruderhausDiakonie

16 Uhr: 14. Juni, 12. Juli, 9. August

Andachten: 15. Mai, 12. Juni, 3. Juli,  
14. August, 4. September

### Haus der Pflege und Betreuung am Mehlsack

jeweils 16 Uhr: 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli,  
16. August,

### Gemeinschaft Arche

jeweils 17.30 Uhr: 22. Mai, 26. Juni,  
24. Juli (August – Sommerpause)



## Ökumenische Gebete für den Frieden

jeden Mittwoch

12 Uhr: an der Friedensuhr bei St. Jodok

in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals  
jeweils 18 Uhr: 3. Juni, 8. Juli, 5. August,  
2. September

### **Gottesdienst „offene Mitte“ in St. Jodok**

Sonntag, 16. Juni um 19 Uhr

Einen Moment Atemholen, miteinander  
singen, einen biblischen Text neu hören  
und Brot und Wein in Form einer Agape  
miteinander teilen.

Der Chor Opus C aus Bavendorf unter  
Leitung von Markus Schmidt gestaltet  
den Gottesdienst musikalisch mit.

## Induktionsschleifen zum besseren Hören

Seit der letzten Renovierung der Stadt-  
kirche sind im kompletten Mittelschiff  
Induktionsschleifen verlegt. Hörgeräte  
können darauf eingestellt werden,  
manchmal mit einer Schalterstellung  
„Induktion“. Oder Sie fragen bei Ihrem  
Hörgeräteakustiker nach, wie Ihr Gerät  
eingestellt werden kann. Zudem emp-  
fiehlt es sich, im Gottesdienst möglichst  
weit vorne zu sitzen.

## Gruppen und Angebote

### **Gemeinde-Nachmittage für Ältere**

Der Seniorenkreis der Stadtkirche trifft  
sich derzeit im Seniorentreff,  
Hirschgraben 7, jeweils um 14.30 Uhr  
Kontakt: Frau Schauer, Tel. 24157

### **14. Mai**

Vortrag über S.M. Merian  
von Frau Schauer

### **11. Juni**

500 Jahre Evang. Gesangbuch,  
Vortrag von Dr. J. Tolk

### **9. Juli**

Vortrag zur Stadtgeschichte Ravens-  
burgs im 18. und 19. Jahrhundert  
mit Dr. A. Lutz

### **August - Sommerpause**

### **10. September**

Ausflug zur Landesgartenschau  
in Wangen (Treffpunkt und Abfahrtszeit  
werden noch bekanntgegeben)

### **Kirchengemeinderat**

Im Matthäus-Gemeindehaus  
jeweils 19.30 Uhr: 1. Mai, 11. Juni,  
15. Juli (18 Uhr)  
Herzliche Einladung an Interessierte!



## Neues vom Matthäus-Gemeindehaus

Das **Baustellenfest** am 23. März lockte viele interessierte Gäste in das Matthäus-Gemeindehaus.

Nach einem Geistlichen Impuls von Dekan Dr. Hauff mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor wurde zu **Baustellenführungen** mit Frau Lorentz (Architektin), Frau Ongherth und Herrn Mohr eingeladen. Diese Führungen fanden regen Zuspruch, konnte man doch endlich mit eigenen Augen sehen, was sich im Inneren des Hauses seit Sommer letzten Jahres getan hatte. Begeisterung und positives Staunen waren spürbar!

Besondere Aufmerksamkeit galt dem neuen **Aufzug** im Inneren des Gebäudes. Er ermöglicht nun den barrierefreien Zugang zu allen Stockwerken. „Wie schön, dass es für mich in Zukunft weniger beschwerlich sein wird, in den Großen Saal zu kommen!“ so der dankbare Kommentar einer Besucherin.

Neben einer abwechslungsreichen Verköstigung gab es auch eine bunte „**Spenden-Bausteine-Mauer**“. Hier konnten Spendenbausteine in unterschiedlichen Preisklassen und mit ganz konkreten Spendenzwecken erworben werden, z.B. für Dachziegel, Sicherheitsaken, Parkettboden, Fenstersims... Für jeden war es etwas dabei und so herrschte reges Schauen und Abwägen an der „Spenden-Bausteine-Mauer“!

*Foto: Christoph Leopold*





An dieser Stelle sagen **wir herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern**, die durch ihre Gaben die Finanzierung dieses umfangreichen Projektes ermöglichen. Jede kleine und große Spende ist willkommen und trägt bei zum großen Gelingen!

Eigens erwähnen möchten wir in diesem Zusammenhang die namhafte Spende der Wolfram-Stiftung in Höhe von 50.000 Euro für den Einbau des Aufzuges. Wir danken Dres. Dieter und Susanne Wolfram sehr herzlich für diese großzügige Unterstützung und ihr damit verbundenes persönliches Engagement für das Matthäus-Gemeindehaus, einem Ort kulturellen und geistlichen Lebens.

100.000 € müssen wir als Gemeinde für die Sanierung des Matthäus-Gemeindehauses aufbringen. Dank Ihrer Mithilfe haben wir nun die Marke von 86.279,14 € erreicht!

### **Das macht Mut! Vielen Dank!**

Die nächste Fundraisingaktion ist am 20. Juni mit einem Crepes-Verkauf des Posaunenchores.

Am 29. September um 17 Uhr spielt KMD Michael Bender als Benefizkonzert mit „DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER, Teil 1 (BWV 846-86).

Weitere Fundraisingaktionen und Benefizveranstaltungen sind in Planung. Genaue Informationen erhalten Sie rechtzeitig.



**Ein wichtiger Termin steht inzwischen fest:**

**Am Sonntag, 22. September feiern wir das große Einweihungsfest von unserem Matthäus-Gemeindehaus!**

Wir alle freuen uns darauf, bis wir wieder einziehen dürfen in unser „neues“ und doch so „alt-vertrautes“ Gemeindehaus!

*Margret Bentele*

**Spendenkonto:**

**IBAN DE06 6505 0110 0048 0011 02  
Kreissparkasse Ravensburg**



## Marktstand am 22. Juni zu Gunsten der Renovierung des Matthäus-Gemeindehauses

Der Posaunenchor wird am Samstag, 22. Juni, auf dem Wochenmarkt in der Innenstadt an einem Verkaufsstand Kaffee und Kuchen anbieten. Geplant ist zudem, dass die Bläserinnen und Bläser zwischen 10 und 12 Uhr mit Bläserklängen auf den Marktstand aufmerksam machen. Der Erlös der Aktion soll der Renovierung des Matthäus-Gemeindehauses zugute kommen.

**Herzliche Einladung an alle Besucher!**



ev. Stadtkirche Ravensburg

## JungbläserInnen und WiedereinsteigerInnen gesucht

Ab Herbst 2024 wird der Posaunenchor wieder Jungbläserkurse anbieten. Erlernt werden kann das Blasen auf Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn oder Tuba. Instrumente für Anfänger und Notenmaterial können kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auch WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Chorleiter Albert Schmid.

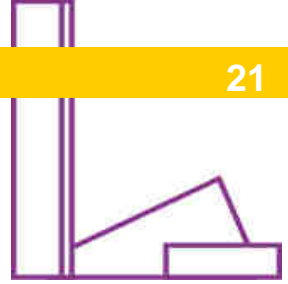
Kontakt über [posaunenchor-stadtkirche-rv@web.de](mailto:posaunenchor-stadtkirche-rv@web.de) oder 0160 90202062

Sie können auch gerne am 22. Juni am Marktstand mit uns ins Gespräch kommen.

*Ihr Posaunenchor an der Stadtkirche*



# Aus der Johanneskirche



## Gottesdienste

**Regelzeit: sonntags, 10 Uhr**

### CHRISTI HIMMELFAHRT – 9. Mai

10 Uhr: Gottesdienst zum Evangelischen Oberschwabentag in der Dobelmühle, Aulendorf. Mit Rundfunkpfarrerinnen Lucie Panzer und Posaunenchor. Parallel dazu je ein Kindergottesdienst und ein Jugendgottesdienst. Anschließend Workshops, Mittagsessen und Zauberer Tommy Bright.

*Kein Gottesdienst in der Johanneskirche!*

### PFINGSTSONNTAG – 19. Mai

10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe

### PFINGSTMONTAG – 20. Mai

9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt Neuhagenbach

### SONNTAG TRINITATIS – 26. Mai

10 Uhr: Gottesdienst mit Prälat i. R. Harald Stumpf

### Sonntag, 9. Juni

10 Uhr: Gottesdienst auf dem Apfelwiese mit Pfarrer Kurtz

Anschließend Möglichkeit zum Grillen. Bitte Grillgut mitbringen.

### Samstag, 22. Juni

19 Uhr: UNFASSBAR. Musikalische Fenster ins Markus-Evangelium. Ein Musikabend mit dem Chor WEST-KLANG und Band.

### Sonntag, 30. Juni

10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Brunnenfest mit Posaunenchor

### Sonntag, 14. Juli

10 Uhr: Gottesdienst auf dem Bauernhof Pfisterer (Aulwangen 43) mit dem Evang. Bauernwerk, Bauernbezirkspfarrerinnen Martina Kleinknecht-Wagner, Pfarrer Kurtz und Posaunenchor

### Sonntag, 21. Juli (Rutenfest)

10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen

### ISRAELSONNTAG - 4. August

10 Uhr: Gottesdienst zum Israelsonntag mit Pfarrer i. R. Stefan Brückner

### GEMEINDEFEST – 22. September

Dieses Jahr feiern wir unser Gemeindefest ausnahmsweise schon am *vorletzten* Sonntag im September, nicht am letzten. Wir feiern zusammen mit der Stadtkirchengemeinde im Matthäus-Gemeindehaus und dort im Garten. Nähere Hinweise folgen.



## Taufgottesdienste

Folgende Termine stehen schon fest:

19. Mai und 21. Juli

Geplant sind außerdem 18. August und 8. September.

Weitere Termine können Sie direkt vereinbaren mit Pfarrer Claudius Kurtz, Tel. 91807

## Gottesdienste mit Abendmahl

12. Mai, 23. Juni, 18. August

Wer wegen seines Gesundheitszustands oder des Alters nicht in der Lage ist, an einer Abendmahlsfeier in der Kirche teilzunehmen, möchte sich bei seinem Pfarrer oder im Pfarrbüro melden. Dann kann ein Hausabendmahl vereinbart werden.

## Gruppen und Angebote im Gemeindehaus

### Sonntag

**ATEMPAUSE** – Christliche Meditation

19.30 - 21 Uhr im Gemeindesaal

(alle zwei Wochen)

Kontakt: Christiane und Samuel

Schmidt, Tel. 7916161

### Montag

**JoSeTa**

Johannes Senioren Tanzgruppe (55+)

10 – 11.30 Uhr

Erica Harwart, Tel. 07522 9139926

### Bibellesen

20.30 Uhr - Offen für Alle; man kann jederzeit einsteigen, auch einmalig.

Informationen bei Pfarrer Claudius Kurtz

## Dienstag

**Tischtennis**

14.30 Uhr: im Gemeindesaal

Info: Dieter Becker, Tel. 93394

**Posaunenchor**

19.30 Uhr: Probe

Info: posaunenchor-ravensburg.jimdo.com

Kontakt: Peter Fricker, Tel. 7915651

## Mittwoch

**Konfirmandenunterricht**

15 – 16.30 Uhr

## Donnerstag

**Chor Westklang**

20 Uhr: Proben

Kontakt:

Andreas Schmiedel, Tel. 20224848

## Sonstige Tage

**Kirchengemeinderat**

Termine (öffentlich)

jeweils um 18.30 Uhr: 12. Juni, 11. Juli,

16. September

*N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de*

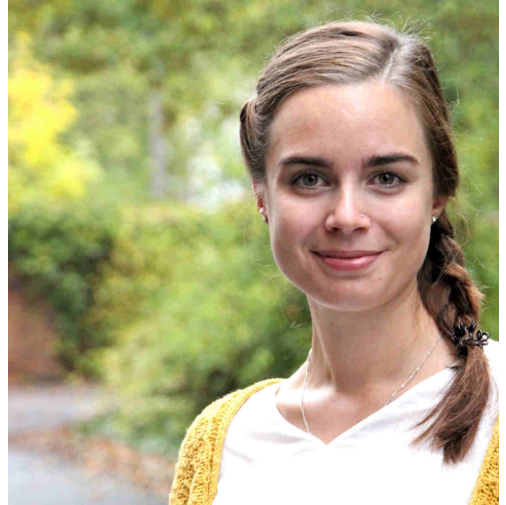


## Liebe Johanneskirchengemeinde,

jetzt geht es endlich los, mein Vikariat bei Ihnen in und an der Johanneskirche – und darauf freue ich mich sehr! Nach vielen Semestern an verschiedenen Universitäten – ich habe vor dem Theologiestudium einen Bachelor in Erziehungswissenschaften und Psychologie und daran anschließend einen Master in Sozialer Arbeit abgeschlossen – kann ich es kaum erwarten, endlich mit dem zweiten, dem praktischen Teil meiner Ausbildung zur Pfarrerin zu beginnen.

Mein Name ist Klara Holm, ich bin vor etwas mehr als 35 Jahren geboren und habe den Großteil meiner Kindheit und Jugend in Ravensburg verbracht. Die Stadt ist mir also nicht unbekannt, einige Gesichter kenne ich noch von damals und ich bin sehr gespannt, welche neuen Gesichter ich in meiner Zeit bei Ihnen noch kennenlernen darf.

Ich habe in Berlin, wo ich auch das Großstadtleben kennen und schätzen gelernt habe, Theologie studiert. Begeistert hat mich dabei insbesondere die hebräische Sprache und alle Formen angewandter Theologie. Mich interessiert, wie Glaube in unserer Zeit unter Menschen gelebt wird, fasziniert, wie und wo er Kraft spendet, bewegt, wie er Menschen zusammenbringt. Deshalb will ich ganz genau hinschauen, zuhören und beobachten und so auch mit Ihrer Unterstützung Schritt für Schritt hineinwachsen in die Aufgaben einer Pfarrerin. Sei es bei Taufen, Beerdigungen, im Konfirmandenunterricht oder im Kirchengemeinderat.



Mit meinem Mann Andreas Gerster-Holm und unseren zwei Töchtern wohne ich in der Innenstadt und so sehen Sie mich bestimmt das ein oder andere Mal auf dem Familien-E-Bike auf dem Weg Richtung Weststadt oder zwischen Kindergarten und Grundschule hin- und herflitzen.

Ich freue mich auf die Zeit bei und mit Ihnen, auf die Begegnungen und Gespräche und vor allem darauf, mit Ihnen Glauben zu leben und zu teilen!

*Ihre Vikarin Klara Holm*



# JOHANNES KINDERGARTEN

## Ein Rückblick auf unseren Werktagsgottesdienst!

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Kinder des Johanneskindergartens unter der Woche, um eine Erzählung aus dem Leben Jesus zu hören. Vorbereitet und durchgeführt wird der Gottesdienst von Pfarrer Kurtz und einer pädagogischen Fachkraft. Der Ablauf ist geprägt von Ritualen, dem Singen von religiösen Liedern sowie der gemeinsame Segenskreis zum Abschluss und vielem mehr.



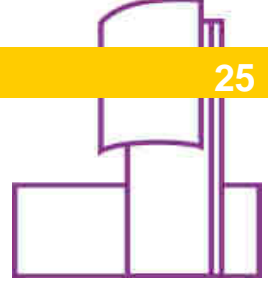
Im letzten Werktagsgottesdienst erlebten die Kinder die Erzählung vom barmherzigen Samariter. Die Erzählung erfolgte anschaulich und die Kinder wurden mit auf dem Weg genommen, der von Jerusalem nach Jericho führte. Ein Mensch wurde auf diesem Weg überfallen. Obwohl viele Menschen an dieser verletzten Person vorbeikommen, hilft ihm keiner von diesen, sondern wenden sich von ihm ab und machen einen großen Bogen um ihn. Bis ein Samariter vorbeikommt und ihm hilft, seine Wunden verbindet und ihn nach Jericho bringt, wo er sich ausruhen und gesund werden kann.

Im Anschluss durften die Kinder ihre Eindrücke malerisch festhalten.



*Christel Biesenthal*

# Aus Eschach



## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Unsere Gottesdienste

finden sonntags um 9 Uhr in der Evangelischen Kirche Weißenau und um 10.30 Uhr in der Lukaskirche Oberhofen statt.

### PFINGSTSONNTAG – 19. Mai

9 Uhr: Festgottesdienst in Weißenau (Pfarrer Dr. Claß)

10.30 Uhr: Festgottesdienst in Oberhofen (Pfarrer Dr. Claß)

### PFINGSTMONTAG – 20. Mai

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Rettichfest in Oberhofen (Pfarrer Dr. Thiel)

### Sonntag, 23. Juni

10 Uhr: Gottesdienst im Grünen in der Kleingartenanlage Mariatal (Pfarrerin Naomi Reichel)

### Sonntag, 30. Juni

10 Uhr: Gottesdienst zum Dorfplatzfest in Oberhofen (Pfarrer Schüz)

### Sonntag, 7. Juli

9 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Kinderfest in Weißenau

### Sonntag, 14. Juli

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Kinderfest in Eschach

### Donnerstag, 13. Juni

20 Uhr: Anmeldung zum neuen Konfi-Jahrgang im Lukas-Gemeindezentrum, Lukasweg 2, Oberhofen

### Kinderkirch-Familiengottesdienste

Nächste Gottesdienste: 16. Juni, 28. Juli, jeweils 10.30 Uhr in der Lukaskirche

### Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt am 18. Juni und 10. Juli jeweils um 19.30 Uhr in der Lukaskirche. Gerne können Sie bei den öffentlichen Sitzungen dabei sein.

### Mensch Nachbar – im Gespräch mit interessanten Menschen aus der Nachbarschaft

### Geplante Termine für 2024:

**21. Juni, 20. September, 15. November**

Unsere Gäste entnehmen sie bitte dem Mitteilungsblatt und den Aushängen. Am 21. Juni wird voraussichtlich Axel Müller zu Gast sein.





## Bitte um Salat- und Kuchenspenden für unser Dorfplatzfest

**Dorfplatzfest  
Oberhofen  
30. Juni**

**10:00 Uhr: Gottesdienst  
Im Anschluss: Frühschoppen**  
Leckeres Essen | Fahrzeugschau  
des THW | Musik | Kaffee  
Kuchen | Spielangebote für  
Kinder | Offenes Kinderhaus  
Hüpfburg...

Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden!

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Eschach, Dorfgemeinschaft  
Oberhofen, Narrenzunft Oberhofen, Familienzentrum & Kinderhaus Lukas  
V.i.S.d.P.: Evang. Kirchengemeinde Eschach, Lukasweg 2, 88214 Ravensburg

In diesem Jahr findet unser Dorfplatzfest am Sonntag, 30. Juni, auf dem Dorfplatz in Oberhofen statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss wird ein buntes Programm geboten: Als Highlight ist in diesem Jahr das Technische Hilfswerk (THW) mit Fahrzeugen und einem Spielangebot für Kinder zu Gast. Das Familienzentrum sorgt für Kreativangebote auf dem Dorfplatz, in der Lukaskirche wird eine Hüpfburg aufgebaut. Das Kinderhaus Lukas öffnet seine Türen, Musik und leckeres Essen runden das Fest ab.

Veranstaltet wird das Fest durch die Evang. Kirchengemeinde, die Dorfgemeinschaft Oberhofen, die Narrenzunft Oberhofen, das Kinderhaus Lukas sowie das Familienzentrum mit Unterstützung durch die Ortsverwaltung Eschach.

**Damit das Fest gelingt, sind wir auf Salat- und Kuchenspenden angewiesen.** Diese können am Sonntag, 30. Juni, ab 8 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum abgegeben werden. Herzlichen Dank!

## Gottesdienst auf der Landesgartenschau

Am 4. August um 10 Uhr feiert Pfarrer Johannes Schüz den Gottesdienst auf dem Platz der Kirchen auf der Landesgartenschau in Wangen. Mit dabei ist der Musikverein Eschach mit über 30 Musikerinnen und Musikern. Herzliche Einladung zu diesem festlich-musikalischen Gottesdienst!



**WANGEN IM ALLGÄU  
LANDESGARTEN  
SCHAU 2024**

## Konfis gestalten Mosaik

„Mosaik Leben“ – das war das Motto der Konfirmation am 20. April. Zur Vorbereitung hat jeder unserer Eschacher Konfis ein kleines persönliches Mosaik gebastelt. Die Steine und Scherben, mit denen das Bild gebastelt wurde, standen für die verschiedenen Elemente unseres Lebens: Schöne Dinge wie Freunde und Familie, das geliebte Haustier, besondere Reisen oder der Lieblingsfußballverein fanden so Platz auf der Lebensleinswand.

Dann wurden aber auch spitzige, unschöne Scherben, auf die man lieber verzichtet hätte, auf die Bilder geklebt. Diese symbolisierten das Schwere, Krankheit oder Streit – Dinge, die manchmal leider auch zum Leben gehören.

Ein Mosaikstein sollte jeweils auch unseren Glauben darstellen. Als Zeichen dafür, dass Gott dabei ist im Leben, im Schönen aber vor allem auch im Schweren. So sind echte Kunstwerke entstanden, bunt und vielseitig wie unser Leben!





# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, wunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“



# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Evang. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg  
Marienplatz 3, 88212 Ravensburg

## Redaktion:

U. Pfeifer, Pfarrer J.Schüz,  
Pfarrer M. Henzler-Hermann,  
T. Schneider-Tomajly (Leitung)  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Pfarrer C. Kurtz, Hochgerichtstr. 8, 88213 RV

## Kontakt:

pfarrbuero.ravensburg@elkw.de **oder**  
tanja.schneider-tomajly@elkw.de

## Nächste Redaktionssitzung: 2. Juli

um 14.30 Uhr, im Hirschgraben 11

## Erscheinen III/2024: 9. September

Der Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Ravensburg wird Ihnen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindedienstes mit freundlichen Grüßen überbracht.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Kindergärten

### Markuskindergarten

Mozartstr. 59 , 88214 RV  
Tel. 0751 3525155  
markus-kindergarten@  
diakonie-oab.de

### Johanneskindergarten

Hochgerichtstr. 14, 88213 RV  
Tel. 0751 93502  
johannes-kindergarten  
@diakonie-oab.de

### Evang. Kinderhaus und Familienzentrum Lukas

Lukasweg 2, 88214 RV  
Tel. 0751 95067990  
lukas-kinderhaus@  
diakonie-oab.de  
faz-lukas@diakonie-oab.de

### Heilpädagogischer Fachdienst

Weinbergstr. 10, 88214 RV  
Tel. 0751 95223-060

## Gemeindehäuser

### Matthäus-Gemeindehaus

Weinbergstr. 12, 88214 RV  
Mesner: Christian Brzozowski  
Tel. 0155 66034722  
hausmeister-messner  
@evkirche-oab.de

### Johannes-Gemeindehaus

Hochgerichtstr. 12, 88213 RV  
Mesnerin: Ulrike Wiebe  
Tel. 0751 18089512  
Hausmeister: Kurt Wiebe  
Tel. 0751 14851

### Lukas-Gemeindezentrum

Lukasweg 2, 88214 RV  
Pfarrer Johannes Schüz  
Tel. 0751 651185

### Evang. Bildungswerk Oberschwaben

Weinbergstr. 10, 88214 RV  
Tel. 0751 95223-030  
info@ebo-oab.de  
[www.ebo-rv.de](http://www.ebo-rv.de)

### Verwaltungszentrum

**Gesamtkirchenpflege RV**  
Weinbergstr. 10, 88214 RV  
Tel. 0751 95223-170  
h.kugel@evkirche-OAB.de

### Evang. Jugendwerk

ejw Ravensburg  
Kenzelweg 2, 88045 FN  
Tel. 07541 9558806  
info@ejw-rv.de  
[www.ejw-rv.de](http://www.ejw-rv.de)

### PATCHWORK

#### Ökumenischer Kinderladen

Herrenstr. 12, 88212 RV  
Tel. 0751 24644  
Di - Fr: 10 - 17 Uhr  
Sa: 10 - 13.30 Uhr

#### Ökumenischer Kleiderladen

Herrenstr. 2, 88212 RV  
Tel. 0751 24644  
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

## Pfarrämter

### Stadtmitte und Dekanatamt

Dekan Dr. Martin Hauff

Sekretariat: Christine Jehle  
Marienplatz 3, 88212 RV  
Tel. 0751 22471  
Fax 0751 951274 67  
dekanatamt.ravensburg  
@elkw.de

Bürozeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12 Uhr  
Di - Do: 14 - 16.30 Uhr

### Zentrales Pfarrbüro

Ulrich Pfeifer (Sekretariat)  
Tel. 0751 22446  
pfarrbuero.ravensburg  
@elkw.de

Sabrina Görlich  
(Kirchenregister)

Alexandra Klein  
(Belegung MGH)  
Tel. 0751 95129550

Bürozeiten:

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr  
Mo/Mi/Do: 14 - 16.30 Uhr

### Südstadt

Pfr. Martin Henzler-Hermann  
Tannenbergr. 42, 88214 RV  
Amtszimmer (derzeit) im  
Hirschgraben 11  
Tel. 0751 23526  
pfarramt.ravensburg-  
suedstadt@elkw.de

### Nordstadt

Pfarrer Philipp Jäggle  
Weinbergstr. 18, 88214 RV  
Tel. 0751 22479  
pfarramt.ravensburg-  
nordstadt@elkw.de

### Johanneskirche

Pfarrer Claudius Kurtz  
Hochgerichtstr. 8, 88213 RV  
Tel. 0751 91807  
claudius.kurtz@elkw.de

Vikarin Klara Holm

Tel. 0163 8434 056  
klara.holm@elkw.de

### Eschach

Pfarrer Johannes Schüz  
Lukasweg 2, 88214 RV  
Tel. 0751 651185  
pfarramt.eschach-  
ravensburg@elkw.de

### Krankenhausseelsorge Klinikum St.-Elisabeth

PfarrerIn Sybille Silber  
Hochgerichtstr. 6, 88213 RV  
Tel. 0751 36446518  
krankenhauspfarramt.  
ravensburg-1@elkw.de

### Weißenu - Zentrum für Psychiatrie

Pfarrer Dr. Thomas Thiel  
thomas.thiel@zfp-zentrum.de  
Tel. 0751 76012469  
Weingartshofer Straße 2

## Diakonie

### Kirchliche Sozialstation

#### Schussental

Schussenstr. 5, 88212 RV  
Tel. 0751 22434

### Nachbarschaftshilfe

Sonja Leuthold  
Schussenstraße 5, 88212 RV  
Tel. 0751 36360-119  
nbh@sozialstation-  
schussental.de

### Diakonisches Werk OAB

Weinbergstr. 10 , 88214 RV  
Tel. 0751 95223-120

- \* Sozial- u. Lebensberatung
- \* Kindergärten
- \* Kurvermittlung
- \* Fachdienst für offene  
Altenarbeit

### Suchtberatung

Beratungsstelle der Caritas  
für Suchtkranke und  
Suchtgefährdete  
Wilhelmstr. 2, 88214 RV  
Tel. 0751 3625680

### Psychologische Beratungsstelle

Weinbergstr. 10, 88214 RV  
Tel. 0751 95223-070

### Seelsorgerlicher Notfall

Rufen Sie direkt in Ihrem  
Pfarramt oder bei der Telefon-  
seelsorge an

### Ökumenische Telefonseelsorge

0800 1110111  
und 0800 1110222

[www.ravensburg-evangelisch.de](http://www.ravensburg-evangelisch.de)

## SPENDENKONTO

**Kreissparkasse Ravensburg**

**IBAN** DE06 6505 0110 0048 0011 02

**BIC** SOLADES1RVB

